

Glasfasernetz für Gewerbekunden

[06.07.2018] Die Rostocker Stadtwerke starten ein Glasfaserangebot für Gewerbekunden. Das Technologiezentrum Warnemünde nutzt als erstes die neuen Datenleitungen des kommunalen Energieversorgers.

Die Stadtwerke Rostock haben mit dem Anschluss des Technologiezentrums Warnemünde an das Glasfasernetz mit der Breitband-Versorgung für Gewerbekunden begonnen. Laut eigenen Angaben betreiben die Stadtwerke für die Steuerung und Überwachung ihrer Wärme-, Erdgas- und Stromnetze bereits ein ausgedehntes Kommunikationsnetz in der Hansestadt Rostock. Es liege daher nahe, künftig auch für Endkunden Glasfaseranschlüsse anzubieten. Seit Anfang 2018 sei intensiv an den Voraussetzungen für die Provider-Tätigkeit gearbeitet worden. Nach Angaben der Stadtwerke, sind beim Technologiepark Warnemünde günstige technische Bedingungen und das notwendige innovative Umfeld für das Pilotprojekt vorgefunden worden – das nun erfolgreich umgesetzt wurde.

Das künftige Angebot der Rostocker Stadtwerke soll sich im ersten Schritt auf Gewerbekunden in ausgewählten Gebieten erstrecken. Dabei wollen die Stadtwerke nach eigenen Angaben ihren Kunden die zukunftsfähige Kommunikation auf Basis durchgängiger Glasfaserinfrastruktur anbieten. In enger Abstimmung mit der Hansestadt Rostock und Rostock Business werden die Stadtwerke die Bedarfe analysieren und die nächsten Gebiete für den Ausbau festlegen.

„Die Digitalisierung der Wirtschaft und auch unseres Alltags schreitet immer schneller voran“, sagt Chris Müller-von Wrycz Rekowski, Senator für Finanzen Verwaltung und Ordnung. „Die Bereitstellung leistungsstarker Datenverbindungen wird daher als Standortfaktor von Tag zu Tag wichtiger. Dazu gibt es in ganz Deutschland Nachholbedarf, und das gilt leider auch für Rostock.“ Christian Weiß, Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock ergänzt: „Eine schnelle redundante Internet-Anbindung ist eine der zentralen Voraussetzungen für Rostock als attraktiver Wirtschaftsstandort. Das betrifft nicht nur die zukünftige Flächenvermarktung oder Ansiedlung neuer Unternehmen, auch bereits ansässige Firmen sind mit eingeschlossen.“

(sav)